

Schiersteiner Kantorei lädt ein

„Kick-Off“ für die Planung

Zum zehnten Mal organisieren Studierende den Freiwilligentag in Wiesbaden

SCHIERSTEIN (red) – Mitglieder der Schiersteiner Kantorei, Solisten und das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden singen am Sonntag, 4. März, 17 Uhr, in der Christophoruskirche, Paradiesgässchen, bei der 135. Bach-Vesper die Kantate 157 „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“. Zu Gast sind zwei der renommiertesten deutschen Oratoriensänger: Bernhard Berchtold und Berthold Possemeyer. Die Leitung hat Martin Lutz, die Orgel spielt Propsteikantor Clemens Bosselmann. Das einführende Gesprächskonzert ist um 16.30 Uhr.

Von Eva Burger

WIESBADEN – Für den Aktionstag am 1. September, an dem zahlreiche Projekte in sozialen Einrichtungen von ehrenamtlichen Helfern realisiert werden, werden noch Einrichtungen und am Ehrenamt interessierte Bürger gesucht.

„Ohne das Engagement der Menschen wäre eine Stadt nicht lebensfähig“, ist sich Schirmherr des Freiwilligentages und Oberbürgermeister Sven Gerich sicher. Seit Jahren ist die Zahl ehrenamtlicher Helfer rückläufig, gleichzeitig wächst die Bereitschaft sich zu engagieren. An dieser Stelle setzt das Projekt „Freiwilligentag Wiesbaden“ an. Dieser bietet Bürgern aus Wiesbaden und Umgebung die Möglichkeit, als „Eintagsheld“ einen Tag lang in eine gemeinnützige Einrichtung hinein zu schnuppern und sich in einem Tagesprojekt zu engagieren. Damit soll das Interesse für das Ehrenamt geweckt werden und langfristige Helfer für die Einrichtungen gewonnen werden.

Nach Ostern wird es einen ersten Infoabend für interessierte Einrichtungen geben und ab dem 1. Juni können sich freiwillige Helfer anmelden. Das Spektrum der möglichen Tätigkeiten am Ak-



Das bunt gemischte studentische Projektteam mit Schirmherr OB Sven Gerich, dem Vorsitzenden des Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden Jürgen Janovsky und Präsident der HSRM Detlev Reymann. Foto: Eva Burger

tionstag ist groß und für jedes Talent etwas dabei: Zu den Projekten der letzten Jahre gehörten etwa das Töpfern mit Bewohnern eines Altersheims, die Pflege von Streuobstwiesen oder die Mitarbeit bei einem Bewohnerfest in Klarenthal, inklusive Hochhausrennen. Geplant wird das Projekt wie jedes Jahr von einem studentischen Team im Competence & Career Center der Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden. Das diesjährige Projektteam – bestehend aus zwölf Stu-

dierenden verschiedener Fachrichtungen – freut sich darauf mit dem Projekt Gutes tun zu können und gleichzeitig Erfahrungen zu sammeln. Für das zehnte Jubiläum des Projektes, das mit dem „Jahr des Engagements“ in Wiesbaden zusammenfällt, haben sie sich viel vorgenommen. Sie wollen mindestens 200 Teilnehmer und 30 Einrichtungen dafür gewinnen. Dass die Arbeit noch sehr anstrengend wird, weiß Hochschulpräsident Detlev Reymann: „Aber es lohnt sich, denn diese Erfahrung geht über das bloße Fachwissen der

Vorlesungen hinaus.“ Auch zwischen den Studierenden und den Einrichtungen bilden sich so oft langfristige Partnerschaften. Die ehemalige Projektteilnehmerin Nadine Schneider hilft auch weiterhin im Freiwilligenzentrum Wiesbaden aus: „Ich habe im Projekt kennengelernt, wie sehr die ehrenamtliche Arbeit geschätzt wird und wie viel Spaß sie macht.“ Weitere Informationen zum Projekt und zur Anmeldung online unter www.eintagsheld.de und www.facebook.com/FreiwilligentagWiesbaden.

„Nicht mein Problem“

WIESBADEN (red) – Das Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit bietet zusammen mit der Kommunalen Frauenbeauftragten am 14. März, 17.30 bis 19.30 Uhr, die Veranstaltung „Nicht mein Problem oder: Warum ist es so wichtig, sich abzugrenzen!“ an. Die Teilnehmerinnen lernen in dieser Veranstaltung anhand von Beispielen, eine gesunde und vertretbare Abgrenzung zu entwickeln. Veranstaltungsort ist das Rathaus, Raum 18. Anmeldeschluss ist am 5. März. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter Telefon 0611-157860, per E-Mail an frauen@buero-f.de oder www.buero-f.de.

Geschichte der Stadt

Zweite Staffel der StadtteilHistoriker/Bewerbung

WIESBADEN (fms) – Die StadtteilHistoriker Wiesbaden sind ein Projekt der Wiesbaden Stiftung, welches vom Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main unterstützt wird. Es wird in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt durchgeführt. Nach Abschluss der erfolgreichen ersten Staffel läuft zurzeit die Bewerbung zur zweiten Staffel. Gesucht werden bis zu 15 geschichtsinteressierte Laienhistoriker, die binnen 18 Monaten Themen ihrer eigenen Wahl erforschen und veröffentlichen wollen. Für noch Unentschlossene können Themen-Ideen wie die Geschichte der Rheingauer Weinwoche, des Theatrum; Geschichten von Traditionsunternehmen wie Tanzschule Bier/Weber; die Großsiedlungen Klarenthal/Gräselberg/Schelmengraben als Beispiele der Nachkriegsentwicklung der Stadt; historische Stadtquartiere wie Katzeloch, Schulberg und Rheingauviertel; die Wiesbade-

ner Sichtachsen (zum Beispiel Biebricher Allee, Schwalbacher Straße); Menschen wie James R. Newman, US-Militär-Gouverneur, der 1945 Wiesbaden zur Landeshauptstadt machte, oder Simone Signoret, Priscilla Presley, John McEnroe (Wiesbadener „Besatzungskinder“) als Beispiele für mögliche Nachforschungen dienen. Der Bewerbungsschluss wurde bis zum am 15. März verlängert. Projektleiterin ist Uta Naumann, Projektkoordinator ist Elmar Feger, der gern auch telefonische Nachfragen beantwortet (0177-7566190). Die zweite Staffel beginnt dann mit einer Auftaktveranstaltung im Rathaus am 27. April. Bewerben kann man sich per E-Mail an ef@stadtteilhistoriker-wi.de, Fax 0611-15007136 und per Post an Die Wiesbaden Stiftung, im Hause der IHK, Wilhelmstraße 24-26, 65183 Wiesbaden. Das Online-Bewerbungsformular gibt's unter www.stadtteilhistoriker-wi.de.

TIPPS UND TERMINE

Zapfenvogel

WIESBADEN (red) – Im Tier- und Pflanzenpark Fasanerie findet in der Reihe „Kreativ-Werkstatt in der Fasanerie“ am Samstag, 3. März, und am Samstag, 10. März, die Veranstaltung „Walnussmännchen & Zapfenvogel“ statt. Von jeweils 10 bis 12 Uhr können Kinder ab drei Jahren und deren Eltern aus verschiedenen Naturmaterialien kleine Fasanerie-Lieblingstiere basteln. Anmeldungen bei Scarlet Adrian unter Telefon 0611-4090393.

Palliativversorgung

WIESBADEN (red) – „Cannabis und Methadon in der Palliativversorgung – Warum?“. Darüber referieren am Dienstag, 6. März, um 19 Uhr im Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26-28, Dr. Mechthilde Burst, Palliativmedizinerin ZAPV – Palliative Care Team Wiesbaden und Umgebung, und Dr. Thomas Nolte, Palliativmediziner HospizPalliativNetz. Die

Teilnahme ist kostenfrei und bedarf keiner Einladung. Dazu eingeladen hat das HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung.

Clever & glücklich

BIERSTADT (red) – Zu einem Schnupperabend über das Gehirn lädt das Volksbildungswerk Bierstadt am Freitag, 2. März, 18 Uhr, in die ehemalige Robert-Koch-Schule, Hofstraße 2, ein. Was sind die Faktoren, die unser Gehirn leistungsfähig sein lassen? Welche Rolle spielen dabei Bewegung, Musik, soziale Kontakte? Die Referentin ist Gedächtnstrainerin und Managementcoach.

Diabetes

WIESBADEN (red) – Die Selbsthilfegruppe Herzpatienten Wiesbaden trifft sich am Montag, 5. März, um 18 Uhr im Treffpunkt aktiv, Adlerstraße 19. Dr. med. Philip Bahrman, Chefarzt Med. Klinik II, Asklepios Klinik, referiert zum Thema „Das schwache Herz bei Diabetes“.

Eine Anmeldung unter Telefon 0611-522583 oder E-Mail juergen.dotzel@t-online.de ist erforderlich.

Wildkräuter

WIESBADEN (red) – Unter dem Motto „Mit voller Kraft in den Frühling – Powerkräuter zur Reinigung und Stärkung“ geht es mit Dorisa Winkenbach am Donnerstag, 1. März, auf einen Wildkräuterspaziergang. Die Frühlingstour beginnt um 17 Uhr. Treffpunkt ist der ökologische Bürgergarten Atzelberg, Rothstraße 11.1. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 0174-4163123.

Yoga

BIEBRICH (red) – Der Tanzsportclub Blau-Orange hat sein Angebot im Clubhaus, Erich-Ollenhauer-Straße 6-8, erweitert und bietet jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr Yoga an. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 0176-77332641 oder breiten-sport@blau-orange.de.

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Tank-Reinigung • Tank-Sanierung • Tank-Demontage
- Tank-Stillegung • Tankraum-Sanierung • Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/Main • Lärchenstr. 56
 ☎ 0 69 / 39 26 84 • ☎ 0 69 / 39 91 99 • Fax 0 69 / 39 91 99 oder 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
 Oberursel: 0 61 71/7 43 35 • Wiesbaden: 0 61 22/50 45 88 • Mainz: 0 61 31/67 28 30 • Heusenstamm: 0 61 04/20 19

WASSER EIN SEGEN

Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
 Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org

PartnerAid
 gemeinsam verändern

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**

Wissen, was nebenan passiert.

Mehr als **86%** der deutschsprachigen Bevölkerung interessieren sich für lokale Themen in ihrem direkten Umfeld. Wer bringt's: Ihre Anzeigenblätter.

Die regionale Verwurzelung der Wochenblätter zahlt sich für Leser und Werbekunden gleichermaßen aus. Die „Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse 2016“ belegt eindrucksvoll: Das lokale Geschehen ist das wichtigste Interessengebiet für die Menschen in Deutschland. Für Anzeigenblattleser haben die Informationen aus dem Nahbereich mit 90,6 Prozent einen noch höheren Stellenwert als für den Bevölkerungsdurchschnitt.

Mehr Infos zur Studie und zum Medium Anzeigenblatt im Internet unter www.bvda.de

Quelle: AWA – Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse 2016. Basis: deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren, Leser = Leser pro Ausgabe (LpA)

Durch professionelle Unterstützung: **Abnehmen leicht gemacht!**

Therapiebeginn -23 kg -31 kg

„Ich hätte nie gedacht, dass Abnehmen so einfach sein kann. 37 Kilo sind jetzt weg!“

Tamina Wonke 61184 Karben

Im Frühling kann man sehr gut abnehmen!

Die gute Nachricht: Gerade jetzt zu Beginn des Frühlings sammeln sich ideale Bedingungen für das Abnehmen. **easylife weiß, wie seine Teilnehmer davon profitieren können und unterstützt sie tatkräftig.** Dabei sorgen nicht nur psychologische, sondern auch körperliche Faktoren für allerhand Rückenwind. Der Schlüssel dafür ist das nun länger strahlende Sonnenlicht.

easylife hat das Know-how für die richtige Ernährung zum Abnehmen. Auf Basis eines persönlichen Ernährungsplans, der auf die Bedürfnisse Ihres Körpers abgestimmt ist, lernen Sie Essen neu, entwickeln eine verfeinerte Wahrnehmung ihrer Speisen. Die ideale Voraussetzung, die Signale des Körpers – das natürliche Gefühl für Hunger und Sättigung – besser wahrnehmen zu können. Und sich im Körper wieder wohlfühlen.

- Easy abnehmen: mit persönlichem Ernährungsplan
- Bis zu 12 kg Gewichtverlust in 4 Wochen möglich
- Ohne Hungern, Kalorienzählen oder Sport
- Langfristige Betreuung im Beratungszentrum
- Kostenfreie Erstberatung inkl. Stoffwechselcheck

www.erfolgreichabnehmen.de

easylife
 leichter durchs Leben

Vereinbaren Sie jetzt Ihre kostenfreie Erstberatung

Mainz
06131-249 01 20

Frankfurt
069-348 73 80 20

Darmstadt
06151-629 06 94

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.